

## **Bericht des Vorsitzenden zur Jahreshauptversammlung am 17.11. 2014**

Dieser Jahresbericht ist im Rückblick von Stetigkeit und Beständigkeit geprägt, wird im Ausblick allerdings auf einige Veränderungen hinweisen.

Seit der JHV des Jahres 2013 hat der Vorstand dreimal getagt und wir gingen im Übrigen unseren schon gewohnten Terminen und Veranstaltungen nach. Das heißt Präsenz bei Schulveranstaltungen, die wir auch zur Werbung für den Verein und um Mitglieder nutzen. Insbesondere Mitglieder des Vorstandes bringen sich bei den verschiedenen Aktionen ein. Sei es die Begrüßung der neuen Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen mit der Spende für die Klassenkasse, die Verabschiedung der Abiturientinnen und Abiturienten mit der Verleihung der Buchpreise für außergewöhnliche Leistungen sowie die Elternsprechtage, an denen wir unseren Infostand aufbauen.

Wiederum haben wir die Konzerte mit einem Catering begleitet, wobei sich die Vorbereitungen und die Durchführung zunehmender Professionalität erfreuen. Die Gelder, die hier erwirtschaftet werden, kommen verabredungsgemäß dem musikalischen Fachbereich, dem Chor und dem Orchester zugute. Auch haben wir den Sternenmarkt in der Weihnachtszeit wieder mit einem Stand bereichert. Leider wird es zunehmend schwierig Personal zu rekrutieren, denn sowohl von Seiten der Schüler- als auch der Lehrerschaft ist der Einsatzwille nicht als erfreulich zu bezeichnen. Schade, denn ihnen wird der Gewinn schließlich zur Verfügung gestellt. Als dritte Einnahmequelle, die wir durch Personal unterstützen, hat sich der alljährliche Fischverkauf etabliert. Dieser wird über einen isländischen Mitbürger und Geschäftsmann organisiert und dessen Erlös kommt insgesamt drei Fördervereinen zugute. Wenn man den Aufwand für den Sternenmarkt mit dem für den Fischverkauf vergleicht (der Gewinn für den Verein ist vergleichbar), dann ist der erhebliche Mehraufwand für das Adventswochenende offenkundig.

Um die Auflistung der Einnahmen zu vervollständigen seien noch unsere Mitgliedsbeiträge genannt. Der Jahresbeitrag von 12 Euro geht von über 220 Mitgliedern in unsere Kasse. Besonders erfreulich ist die Zuwendung des Rotary Club Otterndorf-Land Hadeln in diesem Haushaltsjahr. Thomas und ich hatten die Gelegenheit unseren Verein und sein Wirken im Kreise des Serviceclubs vorzustellen und sind dort offensichtlich auf offene Ohren gestoßen. Eine Spende der Rotarier in Höhe von 500 Euro ist unserem Verein zur freien Verfügung überwiesen worden. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank dafür!

Diese Gelder haben wir wieder im Sinne der Schule eingebracht, das heißt wir haben uns bemüht, die Wünsche aus dem Kollegium und der Schülerschaft zu erfüllen. So wurden für den musischen Bereich Schlagwerke und Notenmaterial angeschafft. Ebenso konnten die Kosten für die alljährliche Wartung des Flügels von uns übernommen werden. Der Sportfachbereich hat seit längerer Zeit wieder einmal Wünsche geäußert. Wir schafften 30 Badminton-Schlägersets an und stellten weitere 600 Euro zur Anschaffung diverser Kleingeräte zur Verfügung. Die Schülerbibliothek konnte mit vier neuwertigen Computern ausgestattet werden, sodass dort die Stillarbeitsplätze für die Schülerinnen und Schüler aufgewertet wurden.

Zur Komplettierung des Bestandes an Dokumentenkameras fehlen noch vier solche Geräte. Auf seiner letzten Sitzung hat der Vorstand beschlossen, diese vier Visualizer anzuschaffen, damit nun jeder Unterrichtsraum über ein derartiges Gerät verfügt. Die Rückmeldungen aus den Reihen des Kollegiums sind überaus positiv und viele können sich den Unterricht ohne diese flexibel einsetzbaren "Sichtbarmacher" gar nicht mehr vorstellen.

Auf einer der nächsten Sitzungen soll beraten werden, ob mit zusätzlichem Mobiliar der neue Schulhof attraktiver gestaltet werden kann. Zudem erscheint es überlegenswert, das neue Kleinfeld mit einer Rundumbande zu versehen. Da davon aber alle Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums profitieren würden, soll zunächst Kontakt mit den übrigen Fördervereinen aufgenommen werden.

Der Vorstand hat auch auf seiner letzten Sitzung beschlossen, sich dieses Jahr nicht am Otterndorfer Sternmarkt zu beteiligen. Für den großen Teil des Vorstandes bedeutet der Markt ein komplettes Wochenende Beschäftigung in der Adventszeit und damit sind die Vorbereitungen noch nicht einmal erwähnt. Dazu kommen die o.g. Schwierigkeiten helfende Hände zu finden, sodass wir - zumindest für dieses Jahr - auf diese zeitlich sehr belastende Einnahmequelle verzichten.

Eine weitere Veränderung steht für die Schule und auch für den Verein mit dem Ende des Schulhalbjahres 2014/15 an. Die Schule bekommt eine neue Leitung und das bedeutet auch, dass unser hinzugewählter Beisitzer, Direktor Schnell, in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Er hat dem Vorstand des Vereins aber zugesagt, dass er uns in beratender Funktion erhalten bleiben möchten. Dafür vorab schon mal herzlichen Dank. Damit aber der Draht zur Schule möglichst kurz und unsere Informationen immer aktuell sind, erhoffen wir uns von der neuen Leiterin, Frau Dr. Reinke, eine ergänzende Mitarbeit im Vorstand. Damit alles rechtlich einwandfrei verläuft, wird sich der Vorstand beraten lassen und die Mitglieder zur gegebenen Zeit über eine Neubesetzung informieren.

Eine Bitte habe ich mir für das Ende meines Jahresberichtes aufgehoben. Traditionell ist der Besuch der Jahreshauptversammlung unseres Vereins eher dürftig. Leider können gar nicht alle Mitglieder eingeladen werden, da die dafür erforderliche Email-Adresse dem Vorstand in vielen Fällen nicht vorliegt. Ein Beschluss des Vorstandes lautet, dass die Mitglieder seit zwei Jahren nur noch per Email eingeladen werden, um die sonst anfallenden Portokosten lieber in Förderprojekte unserer Schule zu investieren. Mehrfach wurden alle Mitglieder gebeten, ihre Adresse dem Vorstand mitzuteilen. Nur ein Siebtel der momentan über 220 Mitglieder hat dieses getan. Da dieser Bericht auf der Homepage des Gymnasiums unter Förderverein/Verein der Freunde veröffentlicht wird, hegt der Vorstand die Hoffnung, dass sich weitere Emailadressen bei uns einfinden.

Wie in jedem Jahr geht zum Abschluss meines Berichtes mein ganz besonderer Dank an meinen Vorstand - ohne den und die damit verbundene gute Zusammenarbeit wäre mein Wirken ineffektiv und nicht erwähnenswert. Auch geht mein Dank an alle Mitglieder, die sich immer wieder durch Rat und Tat bei den Veranstaltungen ehrenamtlich einbringen. Und in einem solchen Bericht darf natürlich auch der Dank an alle Sponsoren und Unterstützer nicht fehlen, die in diesem Bericht Erwähnung finden und an diese, die uns im Stillen unterstützen.

17. November 2014

Frank-Uwe Strüning